

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 01.01.1783-14.07.1783

13. - 14. März 1783

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173248

frühe ein tiefen Tefen.

Donnerstag d. 13 März: Haben geschrieben und Lorenzo
gebeten, weil das Requiem noch nicht da ist, die
die Natur der Welt-Existenz sieht, wie in der Natur
wichtig. Herr Dr. Jünger zu sagen pflegte: und so
ist sie billig, das manus manum lavet.

Freitag d. 14 März: schrieb folgendes an einen neuen
Freund zur Antwort: "Sir."

- " Ich bin sehr froh, dass Sie am 24 Jenner ac. an mich die
" mehr als nur notwendig das Nötigste beantworteten, und
" so blieb noch etwas zurück, das nicht in der Zeit zu
" sagen pfien, weshalb mit Ihnen gütigen Erlaubnis
" in fünfzehn Tagen wollen: die schreiben:
" 1. Unter den Politicis herrschen gewisse Grundsätze
" Die Atoms unanheim und so lange durch einander
" streuen und fassen an einander reiben, bis ein con-
" sum Chaos oder Nodus Gordius hervorbringt,
" welche Niemand als der Allmächtige Geist in sich
" leise formen und gestalten bringen, oder nicht
" ander M. mit dem Eisen anheften kann. Es wird
" und nicht fern zum Sediment gelangen bis ein fr-
" füllung eintritt: Ostern: 12, 10-13. Nun ist das Ziel

- „ Wase in Zurichser Inn, Sie auf Herrn vonnoff
 „ 2, Das Honffum bronn die Zeit in der Philosoph:
 „ Gefalltschafft“ wannwahr manne Phantasia
 „ Sie schmerliche groberrige Duffstaben = Kumpf des Herr-
 „ stonbronn Eruchens dierens, der im Nominativ plural:
 „ von Philosophus im Publico Herrschafft: Hiel-lob-King
 „ Orthodox: kuffe Offrn: Societas: Hallysch. Was
 „ dem man von Manysen, die keine Selbung von Oben
 „ haben und nur von der Herrschafft, anders erwarten?
 „ 3, Thomas a Kempis sein Motto: seip in Angello
 „ cum libello“ Der gute Mann von in Amfingen
 „ Zeit leufen gläuffen ringermürr, seip in seiner
 „ Windel so zu sagen, nur ein klein mit Herrn Herr
 „ errents Lust = Loos, wo gebrochne Lust, stralen Kumpf fin-
 „ Can und sein Libellum bröckeln. Maliss, wann man
 „ Evangelische Dinnre = Änderung und Aufstetigung errent Dün-
 „ Kumpf im Glauben von Jesum Christum vorüberseht, im Kai-
 „ se Christi, nicht ohne Nütz und Fegen geblieben. Von die
 „ Fälligung hat Herrn Grund in der Aufstetigung und ist
 „ die Folge unselbigen; vber der gläuffen persönlich Unpau-
 „ er zu wünsch, dan nicht wost pasten auf den H. Chr. K:
 „ in dem Jahrgang Zeitlauf cum libello in angello zu sagen,
 „ weil Ersalben Harliffen Talente, nicht einem Angello

" vergammeln, nach einander im Scheitelpunkt zu Vergraben,
 " von Verbräut sind.

" 4. Will man's mal unwillig werden, so ist es
 " frucht vom Sinn des Herrn süßbar ist.

" Der Affect ist Paulinus 2 Corinth. 4. und 1 Corinth.

" 4. 2. heißt es: Ein vorzüglichste Eigenschaft ist
 " einem Jesu Christi, sey Erne. Erne Verwalter

" und der besten Bestellen vom Adam, dessen pflichten,
 " begreifen, wenn es Gail ist, Leben im Allmüßigen

" fignifium = Leben im Dign und Gedeihen und
 " erwarten Sie frucht in Fassung und Gedult.

" erwarten Sie frucht in Fassung und Gedult.
 " Das moralisch süßbar auf die Zeit der Frigida

" ist mislich, und ein untrügliche Urtheil der Herr zu man=
 " gelöst in unsern firsigen State insanti, weil wir

" nicht haben und nicht prüfen können, und Sie auf=
 " sich = untrügliche Geben Sie Geist zu unter pfänden,

" zu sein ist. Die pfändsten Urtheil nach der Dinnern,
 " können Sie weil nur der Umfang der Oberfläch-

" an, die oft minima circumstantia occulta variat rem.

" Der feil: Paulus hat sich selbst auf das Leben für=
 " letzte Welt. Geistes, wo alles nach der letzten Welt

" feil, weil das Harborgeist offenbar werden soll.

" Sie bin ich auf zum Aufbruch? i.e. nicht
 " Höllich, sondern nur zum Tode, und das ist wohl
 " zu begreifen, wenn man sie all zu viele und
 " mancherlei Exerzitien und Tugenden, vorwiegend die
 " studium, anrägt, so, daß jeder eine Αποκατα-
 " κτα für einen Mord von sich, oder besondres von
 " Europa hält. Darüber will ich meine einföl-
 " ligen Meinung interprivater parietes nicht ansprechen.
 " a) Ich lehre, daß die in den gegenwärtigen Zu-
 " stand gerathen und herabgefallen sind, fortwäh-
 " rend mit Raub, Raub die nicht sehr vielen
 " andern Minder folgen, die überwinden sie müssen.
 " Es und Proben solcher Gründe der zu von Landen
 " sind. A, das Ergon ist die Dalm-Macht. Ich
 " unterbreiten Gründe. B, fällt das Parergon
 " bei der Academie und Dürchrei zu pflegen, so
 " von der Resignation die all zu pflegen Lust
 " gemindert. und das Ergon erlaubt werden.
 " V, Ich Liebe = Anwesenheit der gütigen fünfzig
 " werden für gesell. Die Gemüths = Anwesenheit sind noch
 " nicht abgemindert, sondern die werden noch noch im Mord,
 " und so lange der Canal der Tugenden und Mord zu dem
 " Einfluß des Geistes Christi offen bleibt, wird die

- „ Gnade einreißend und mächtig gnug zum Jenseit
 „ Ich wünschte Euch seyn und bleiben. S. 1. 1. 1.
 „ aber s. das Gott von ihm ist ein selbiger Ph. Gemeinn
 „ Ihr als Dalsorgers mühen und seiner garten los seyn
 „ wollen, oder ihm ohne Ursache ausschändigen und
 „ nachfolgen;
 „ O, so würde ein neuer Wind in diesem Teil der
 „ Welt, notwendig im Honig leben. S. 1. 1. 1.
 „ seit im 9^{ten} februar 1779 eine Kollmeyer von
 „ S. T. Zoschwendigem Herrn Senior Ursperger
 „ und Director Freylinghausen um einen neuen
 „ Dalsorgen von hier nach Ebneder zu berufen.
 „ da ist ein großer und wichtiger Fall, wenn von
 „ der der gültige Signifikant. Denn seinen Herr
 „ wüssten Würzburg, nach so vielen Züftigungen,
 „ würden um Zöuhen und deren Lasten will.
 „ An die besten Unterhaltung würde es nicht fallen
 „ und die Gegend ist reich, mit gesunden Luft & und
 „ Wasser begabt, und übertrifft alle übrigen Gegend
 „ In in Georgia: exopto credo Ruperto. Dasinyside
 „ süß wol kein Thomas cum libello in angello, sondern ein
 „ Bagnadicht und begabter Christophorus cum Libris
 „ V. A. N. T. in Eochenso, der Lieb, Lust, Müß und

- „Wann Gott der Allmächtige künftige Irrendum
 „der Legate rüß Gnade für Unfall bewahren sollt,
 „so werden sie Zerstürende und Zerstörte
 „Wahrheit kennen Directores und Richter son mehr
 „sorgen, wie es der Obacht der Warrington'schen Hoff-
 „tücher dem gemäße, und der firsigen annoß küm-
 „merliche Anfall dem nächststen sein möß. So wird
 „noch nach und nach eine Anzahl armer Prädiger Mit-
 „teiler geben, deren von Halle gesandte Männer, als Trün-
 „kenbitter, Ihre Liebe- und Tralm-Kräfte und Anleihen
 „geben in der Herrn Warrington'schen Wäinberge, rüß groß-
 „fart und der Loge's Lech und Jüß getragen und noch
 „tragen, wie, und deren Mithen eine Unterstützung
 „ins künftige benötigt sein Jüngern. Interim Deus O.M.
 „notiscum loquatur per circumstantias. Id. quod tempus
 „huc usq. docuit atq. docebit. *
 „6. „Zur in America ~~in~~ fast eine Rotation anzunehm.
 „Antw. Rotationes sind Warrington's.
 „Gott bewahren in Gnade! Laß nicht Irkläufte Rota-
 „tion Warrington, wie der heiligen Apostel Paulus mit
 „Zugrüb-Angst und Wismut von rüß seß im Geist.
 „Act. 20, 29, 30

* meine Obacht bei meinen Annahmen war nicht anders
 als eine kleine Gemüth-Recreation gegen hypot. Obst. zu Warrington
 seßten.

4. 30. 2 Timoth: 3, 2, 3. Ich's nicht nach dem Obfize-
 " In der Halligen Missionarien eine solche Maxime-
 " faltung in Ostindien und America gesehn! In Europa
 " sind dergleichen schon von vielen Jern-Jündern sehr häufig
 " vorgegangen, wie die Christen-Zeichen beschreiben. Vor
 " und nach der Reformation, und in unsern lieben Christen
 " Heiden-Ländern soll, wie es heist, die Kirche fest allge-
 " mein werden. Ihre wohlgemeinte Rotation in America
 " würde ^{vielleicht} unübersehbare Schwierigkeiten haben, weil
 " die meisten Arbeiter mit Familien und Angehörigen
 " gehen begabt, die Gemeinen ein Jus vocandi per pluri-
 " ma vota präsumieren, und dümme wol dem Jüde so aus-
 " fallen, wie die Bibel sagt: "Jupiter gab es: die Klagen
 " solten alle Jern dörren auf einem Feuerstein, und
 " ein Jern freispielen sie eine Christen aus zu lesen."
 " laß jeder wieder nach seiner Gewohnheit gehn. Die Roti-
 " tion von 1753 seg in Germantown und von 1761 seg in
 " Philad: fülte ich nach. In en Signature von 2 Corin: 12, 7.
 " 7. "Wir fangen jetzt unsern Unterricht an."
 " Das ist unter andern die erflügteste und seligste Amts-
 " Arbeit, wo zu der Goldseligsten und aller liebsten Zieldand
 " Jern dörren und Liebes-Krösten mit Gewinnenden von-
 " tion fainat freuden = Götter selben, anrufen und stärken wollen!
 " wollest würdest, bittet und flucht im Kämmerlein und dergleichen
 " Prohibit: 814^{ten} Jern für Liebe und Mitleiden Verbünde-
 " März 1783. nur H. M. " N. D. 1, ich habe am

- " 31^{ten} January ac. an Im Herrn David Schäffer Senior
 " das Corporations Band von 300 £ assignirt, und fr
 " hat am selbigen dato eine Obligation an S. T. Hof-
 " würdige Herren Directores Freylinghausen und Schulz,
 " und Successores im Directorio, und Attornies, Man-
 " datarien und Assigns executirt, welche in in ~~Wittenber~~
 " kung fahr.
 " 2, ist ^{an mirigen Eril} wolthun, von Am Mandatarial Ho. Hofrath
 " S. R. Tundi lobfagn ist ist fahr, und fahr Ho. Wagn
 " angrfangen in ein Manuscript in Speciem facto-
 " rum ~~von~~ zu fahr und 7 Memoranda zu annecti-
 " ren. Und weil ist gläub, dass ein Beforgung ist
 " von der nach meinem Lohn in der respective für
 " Herinigung gesörmern Herrn Pastoribus in Phila-
 " delphia aufgetragt waren, so will nicht anmangeln
 " Jeneselben mein Manuscript, samt im Documen-
 " zu überliefern, so bald damit fertig bin.
 " Übrigens bitte mit meinem Schreib-Ort Gedult
 " zu fahr, weil meine Land fahrt und Absence d-
 " sprich im Mangel einiger Buchstaben, Wörter und An-
 " ständes Herwünschet, das man sonst zu mthföndigen
 " pflegt mit im Worten: in fil.

Domburg 3/5 März fahr zu schreiben: bezellen für Ob-
 stüme zu pühen 15 Jh: sende einen Brief nach Hannover.